



Scannen und Archivieren von Behälterumlaufpapieren



Die Zentrale Teileauslieferung (ZTA) in Dingolfing ist ein fester Bestandteil der BMW Group. Sie versorgt als Dienstleister für den Vertrieb die weltweite Handelsorganisation binnen weniger Stunden mit Original-Teilen für BMW und MINI Automobile sowie BMW Motorräder. Als Transportverpackungen dienen dabei sogenannte Umlaufpackmittel – Mehrwegverpackungen, die nach der Auslieferung an den Händler über einen Spediteur zurück an die zentrale Teileauslieferung gesendet werden. Um einen reibungslosen Ablauf des Prozesses zu gewährleisten, ist die sichere und effiziente Verwaltung der Umlaufpackmittel sowie der zugehörigen Behälterumlaufbelege unabdingbar. Mit der Lösung der fme sind die Mitarbeiter der zentralen Teileauslieferung nun in der Lage, Umlaufbelege effizient zu erfassen und recherchieren. Gleichzeitig ermöglicht die Applikation eine Ablösung des Papierarchivs unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen zur Aufbewahrung.

AUSGANGSSITUATION

Vor der Einführung einer elektronischen Lösung wurden Umlaufbelege in der zentralen Teileauslieferung in Papierform archiviert und recherchiert. Täglich wurden rund 200 Belege chronologisch in Aktenordnern abgelegt und für die gesetzliche Frist von zehn Jahren im Papierarchiv aufbewahrt. Auf Grund des erhöhten Platzbedarfs mussten die Aktenordner regelmäßig in ein entferntes Werk ausgelagert werden. Dies erschwerte und verzögerte die Recherche im Rahmen von Reklamationen und Inventuren. Die Suchmöglichkeiten waren durch die statische Papierablage stark eingeschränkt und Recherchen somit zeitaufwändig.

ZIELSETZUNG

Die Einführung der Lösung zielte primär auf die Ablösung des Papierarchivs. Gleichzeitig sollte das Erfassen und Recherchieren von Umlaufbelegen für die Mitarbeiter der zentralen Teileauslieferung effizienter und flexibler gestaltet werden. Mit einer revisionssicheren Archivierung der digitalisierten Belege sollte zudem zukünftig deren Vernichtung ermöglicht werden.

LÖSUNG

Die fme AG hat innerhalb von sechs Wochen eine Lösung zur elektronischen Erfassung, Ablage und Recherche von Umlaufbelegen konzipiert, umgesetzt und im Werk Dingolfing eingeführt.

Die BMW Group ist Hersteller von Automobilen und Motorrädern der

BMW Group

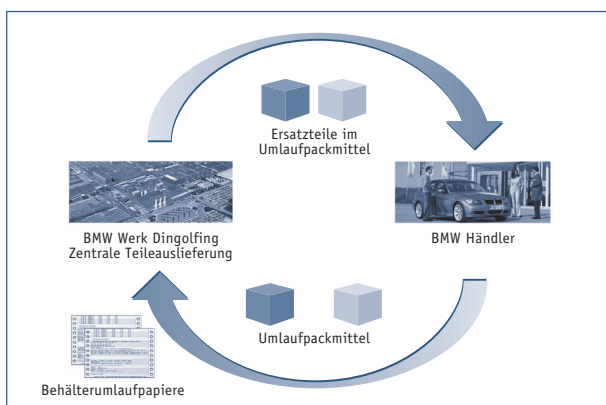
Marken BMW, MINI und Rolls-Royce. Sie setzt dabei erfolgreich auf eine reine Premium-Markenstrategie. Die BMW Group produziert Fahrzeuge und Motoren in Werken in Deutschland, Österreich, Großbritannien, USA, Brasilien, Südafrika und China. Weltweit ist die BMW Group in 150 Ländern aktiv und beschäftigt über 100.000 Mitarbeiter.

Zentraler Baustein der Lösung ist ein Scan-Client, mit dem Papierbelege über die angeschlossene Scanner-Hardware erfasst und klassifiziert werden. Der Prozess der Belegerfassung wird dabei für den Mitarbeiter der zentralen Teileauslieferung weitestgehend optimiert. Indem die Belege nach Lieferanten gruppiert, stapelweise attribuiert und gescannt, sowie automatisch getrennt und als PDF-Dokumente abgelegt werden, beläuft sich der Arbeitsaufwand auf ein Minimum.

Abgelegt werden die Dokumente in einem zentralen Repository des Dokumentenmanagement-Systems »Documentum«. Ein entsprechendes Archivierungskonzept stellt die gesetzeskonforme Ablage der Dokumente für zehn Jahre sicher. Papierdokumente können nun sofort nach der elektronischen Erfassung vernichtet werden.

Zur Recherche und Ansicht der gescannten Umlaufpapiere dient eine webbasierte Anwendung auf Basis eines BMW-Standardrecherche-Werkzeuges. Diese Standard-Applikation wurde auf die konkreten Bedürfnisse der zentralen Teileauslieferung angepasst, so dass berechtigte Benutzer jederzeit und ortunabhängig eine flexible Suche nach Umlaufpapieren durchführen können. Die entsprechenden Suchergebnisse werden dann direkt im Browserfenster angezeigt. »Die Anwendung lässt sich intuitiv bedienen und wir konnten sie sehr schnell in unseren täglichen Arbeitsablauf integrieren.«, bekundete eine langjährige Mitarbeiterin der zentralen Teileauslieferung gegenüber der fme.

Weg der Umlaufpackmittel zwischen Werk und Händler



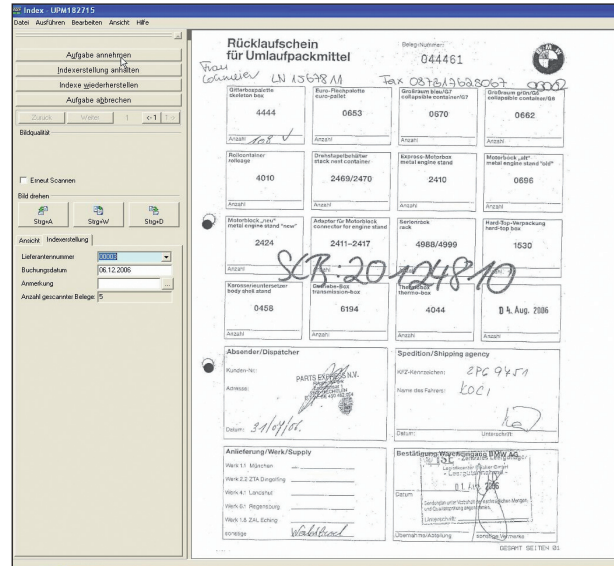
TECHNOLOGIE

- Documentum Content Server 5.3 SP3
- Documentum WDK 5.3 SP2
- Captiva InputAccel 5.2.3
- Unix Sun Solaris 9
- Oracle 9i Datenbank
- BEA Weblogic 8.1
- Microsoft Windows XP
- Microsoft Internet Explorer 6

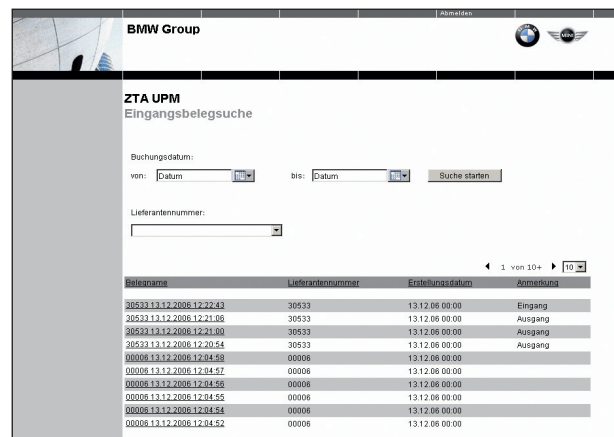
WEITERE INFORMATIONEN

fme AG

Braunschweig | Düsseldorf | Frankfurt | München |
Zürich (CH) | Cluj-Napoca (ROM)
Tel. +49 531-238 54 0 | sales@fme.de | www.fme.de



Erfassen der
Belege im
Scanclient



Belegname	Lieferantennummer	Erstellungsdatum	Anmerkung
00533.13.12.2008.12.22.43	30533	13.12.06.00.00	Eingang
00533.13.12.2008.12.21.05	30533	13.12.06.00.00	Ausgang
00533.13.12.2008.12.21.00	30533	13.12.06.00.00	Ausgang
00533.13.12.2008.12.20.54	30533	13.12.06.00.00	Ausgang
00006.13.12.2008.12.04.58	00006	13.12.06.00.00	
00006.13.12.2008.12.04.57	00006	13.12.06.00.00	
00006.13.12.2008.12.04.56	00006	13.12.06.00.00	
00006.13.12.2008.12.04.55	00006	13.12.06.00.00	
00006.13.12.2008.12.04.54	00006	13.12.06.00.00	
00006.13.12.2008.12.04.52	00006	13.12.06.00.00	

Recherchieren
der Belege in der
Web-
Anwendung